

Im Tourenbereich ist der Ostsektor zu beachten! Tribschnee!

	<p>Waldgrenze</p> <p>Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürtzsteiger Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern</p>	
	<p>Waldgrenze</p> <p>Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen</p>	
	<p>Baumgrenze</p> <p>Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürtzaler Alpen</p>	
	<p>Baumgrenze</p> <p>Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

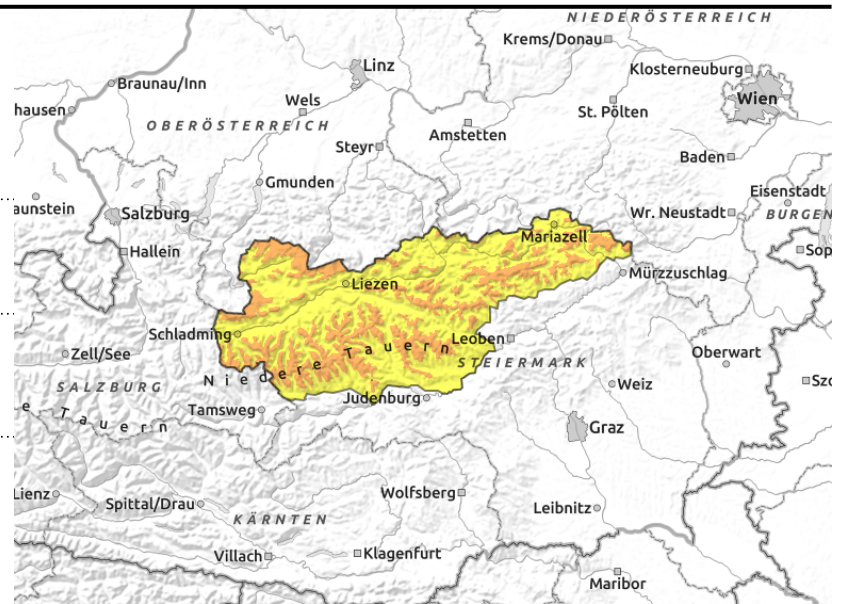
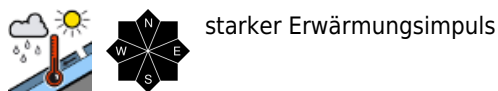


Exposition



04.02.2022

Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteger Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern



Triebschnee im Ostsektor!

Die Lawinengefahr wird im Nordstaugebieten und in den Niederen Tauern oberhalb der Waldgrenze mit erheblich beurteilt. Der Sturm verlagerte mächtige Schneemengen! Auch in Waldschneisen und Lichtungen sind von Trieb Schneeablagerungen betroffen. Auch hier können Schneebretter ausgelöst werden! In den Hochlagen liegen die Gefahrenstellen im Ostsektor kammfern. Skitourengeher können bereits bei geringer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen. Spontane Lockerschneelawinen und Schneebretter aus den Hochlagen sind weiterhin möglich. In den tiefen Lagen sind nasse spontane Rutsche nicht ausgeschlossen.

Schneedeckenaufbau

Der Wind hat in den letzten 2 Tagen Spuren hinterlassen. In den Hochlagen sind Hänge abgeweht und die Schneedecke ist hart und eisig. Der Viel Trieb Schnee liegt kammfern im Bereich der Baumgrenze. Rinnen und Mulden der Expositionen Ost und Süd wurden eingeweht. Im Trieb Schnee finden sich weiche Schichten, die als Schwachschichten dienen können. In den mittleren Lagen konnte sich die Schneedecke setzen. In den tiefen Lagen wurde der Schnee feucht bzw. nass.

Wetter

Meist sonniges und recht mildes Bergwetter kündigt sich für den Freitag an. Womöglich gibt es zu Beginn noch etwas tiefe Bewölkung nördlich vom Hochschwab. Der Wind weht meist nur mäßig bis lebhaft aus West und erst am Abend werden die Wolken von Nordwesten her etwas dichter. In 2000m Höhe hat es zu Mittag -2 Grad im Norden und +2 Grad auf der Koralpe. Dazu weht in den Hochlagen schwacher, entlang der nördlichen Landesgrenze lebhafter Westwind.

Tendenz

Nach nächtlichem Durchzug einer Kaltfront lockern die Wolken bereits in der Früh und am Vormittag wieder auf und es wartet ein recht sonniger Bergtag auf uns. Die Temperatur geht aber merklich zurück und auch der Wind weht in den Hochlagen lebhaft, am Alpenostrand stürmisch. Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

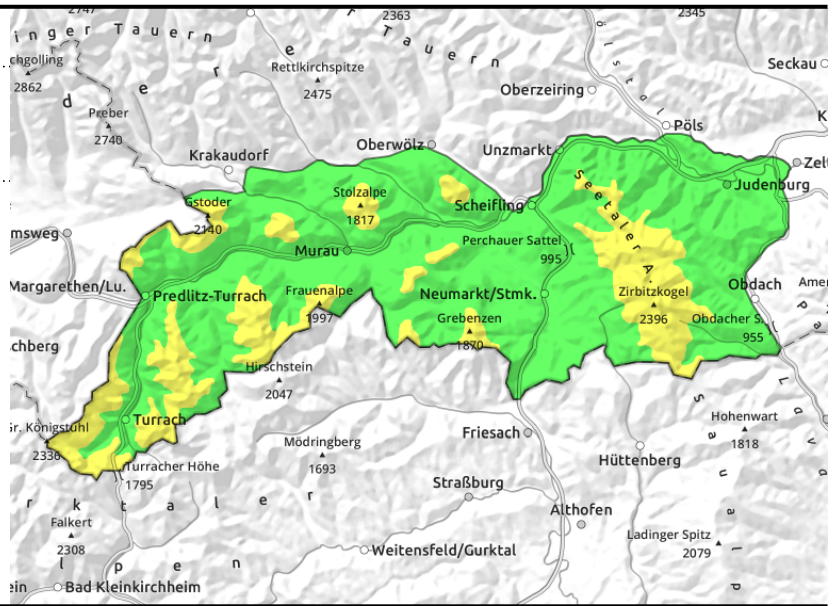


Exposition



04.02.2022

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



Triebschnee im Ostsektor!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen liegen im Ostsektor. Hier können Schneebretter bei teilweise noch mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Besonders zu beachten sind Einfahrtsbereiche von Rinnen und Mulden sowie Triebschneebereiche hinter Geländekuppen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich sonnseitig schon setzen. Der frische Triebschnee überdeckt im Ostsektor Oberflächenreif bzw. eine harte Altschneedecke. Das Schneedeckenfundament ist kompakt nur in schneearmen Zonen wurde die Schneedecke aufbauend umgewandelt.

Wetter

Meist sonniges und recht mildes Bergwetter kündigt sich für den Freitag an. Der Wind weht meist nur mäßig bis lebhaft aus West und erst am Abend werden die Wolken von Nordwesten her etwas dichter. In 2000m Höhe hat es zu Mittag -2 Grad im Norden und +2 Grad auf der Koralpe. Dazu weht in den Hochlagen schwacher, entlang der nördlichen Landesgrenze lebhafter Westwind.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

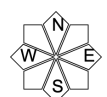
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

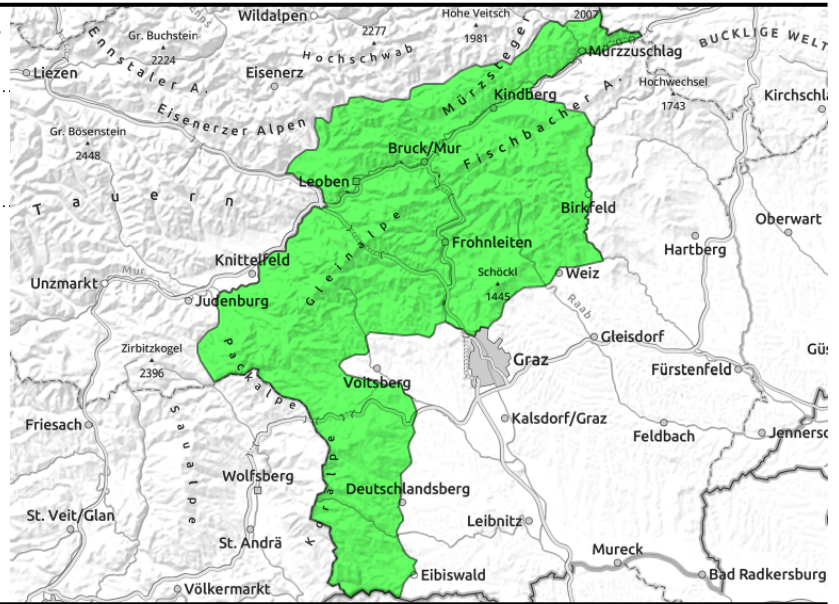
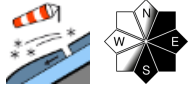


Exposition



04.02.2022

Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztaler Alpen



Triebschnee im Ostsektor!

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Wenige Gefahrenstellen liegen im Ostsektor. Hier können Schneebretter an vereinzelt Steilhängen durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich setzen. Im Ostsektor liegt Triebschnee auf einer harten Schicht auf. Sonst sind die Hänge hart und eisig. In den mittleren Lagen wurde der Schnee feucht.

Wetter

Meist sonniges und recht mildes Bergwetter kündigt sich für den Freitag an. Der Wind weht meist nur mäßig bis lebhaft aus West und erst am Abend werden die Wolken von Nordwesten her etwas dichter. In 2000m Höhe hat es zu Mittag +2 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

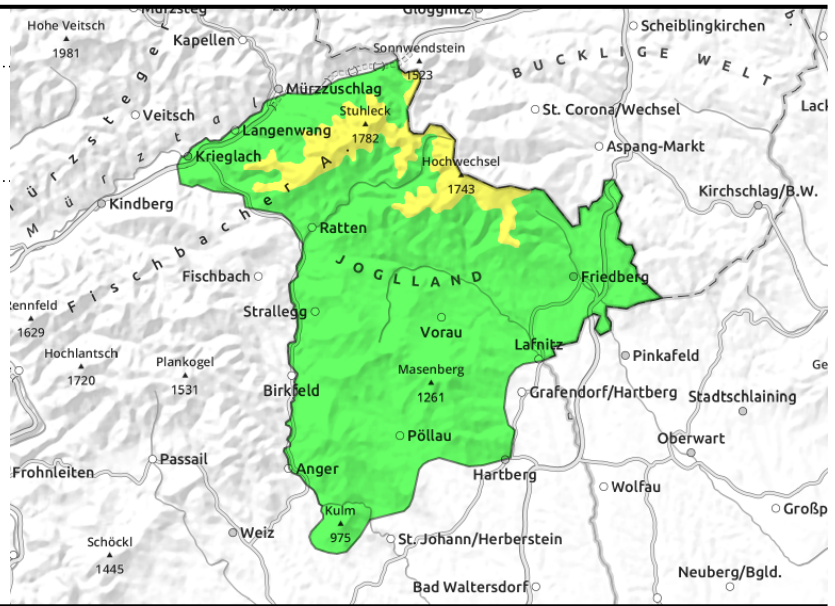
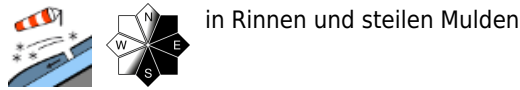


Exposition



04.02.2022

Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



Triebschnee im Ostsektor!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen liegen im Ostsektor. Hier können Schneebretter an vereinzelt Hängen durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vorsicht im kammnahen Bereich!

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich setzen. Im Ostsektor liegt Triebschnee auf einer harten Schicht auf. Sonst sind die Hänge hart und eisig. In den mittleren Lagen wurde der Schnee feucht.

Wetter

Meist sonniges und recht mildes Bergwetter kündigt sich für den Freitag an. Der Wind weht meist nur mäßig bis lebhaft aus West und erst am Abend werden die Wolken von Nordwesten her etwas dichter. In 2000m Höhe hat es zu Mittag +2 Grad.

Tendenz

Nach nächtlichem Durchzug einer Kaltfront lockern die Wolken bereits in der Früh und am Vormittag wieder auf und es wartet ein recht sonniger Bergtag auf uns. Die Temperatur geht aber merklich zurück und auch der Wind weht in den Hochlagen lebhaft, am Alpenostrand stürmisch. Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

